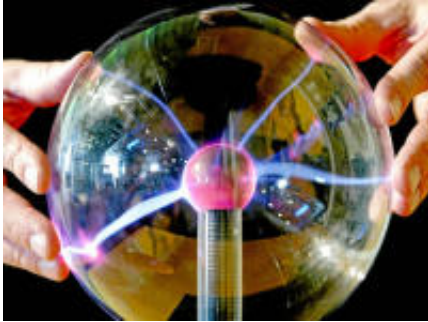


## Physik-Show-Vortrag

### Es blitzt und kracht an der Uni

Von Tim Stobbe am 22. Januar 2010 14:35 Uhr

**QUERENBURG** Einen Hauch von Campusluft konnten die Schüler der Physik- und Technikkurse der Heinrich-von-Kleist-Schule und ihrer Kooperationsschulen vergangenen Mittwoch erleben. Organisiert vom Innovationszentrum Schule-Technik.Bochum.NRW präsentierte die Fakultät für Physik und Astronomie in zwei Show-Vorträgen, was die Physik zu bieten hat.



Plasmakugeln dieser Art wurden den Schülern als eine Spielerei der Plasmaphysik vorgestellt und erklärt. Foto: dpa

Sichtlich erfreut über die Menge interessierter Augen, die sie anblickten, begrüßten Professor Uwe Czarnetzki, Dekan der Fakultät, und Oliver Bauer, Schulleiter der HvK-Schule, die Schüler. Dabei wurde ehrlicherweise nicht verschwiegen, dass die Physik nicht nur aus spannenden, greifbaren Experimenten besteht, sondern sehr theoretisch werden kann. Die Theorie ließ Professor Achim von Keudell aber direkt beiseite und entführte die Schüler in die Welt der Plasmen. Durch enorme Energiezufuhr können Elemente einen Zustand jenseits des Gasförmigen erreichen, das Plasma. Weshalb sich Plasmen so schön für einen Show-Vortrag eignen, erfuhren die Schüler schnell. Sie leuchten bunt. Und sie umgeben uns ständig auf der Erde und im gesamten Universum. In Blitzen, Nordlichtern und der Sonne. Oder aber auch in einfachen, aber mystisch anmutenden Plasmalampen, wie sie vielerorts erhältlich sind.

#### Plasmen in Bildschirmen

Doch auch die moderne technische Anwendung von Plasmen in Bildschirmen und in der Industrie wurde erläutert. Dabei wurde es dann doch noch etwas theoretisch. Die meisten Nachwuchsphysiker schien das nicht zu stören. Aber hier und da ließ sich doch ein Gähnen bei den weniger physikgeneigten Gästen beobachten.